

(652)

Waisenhauses und einem viertägigen Arrest verurtheilt.

Neapel, vom 25. Jul.

Seit 14 Tagen hatten wir mehrmalen Stürme aus Westen, welche zwar der in den Häfen von Kalabrien versammelten Landungsflottille keinen wesentlichen Schaden zufügten, dagegen aber die Operationen gegen Syziken hinderten. In der Meerenge von Messina ist deswegen außer einigen unbedeutenden Gefechten nichts von Erheblichkeit vorgefallen.

Aus Kalabrien sind folgende weitere Nachrichten eingegangen: „Scilla, den 15ten Jul. Man hat heute einen Versuch mit einem bei la Torre del Cavallo aufgezplanten Mörser gemacht; die Bomben erreichten das gegen über liegende Ufer, und nöthigten den Feind, einige seiner Bivouacs zu verändern.“ — Lager bei Viale, den 15. Jul. Der Feind hat heute Morgens eine Fregatte, 3 Briggs und 7 bis 8 Transportschiffe abgejagt; man hält sie für Malta bestimmt. Man weiß auch, daß er in der Stellung von 2 seiner Lager Veränderungen vorgenommen hat.“ — Lager bei Viale, den 17. Jul. „Bestern Abends ist der König von einer nach Reggio gemachten kleinen Reise in dem Lager zurück angekommen. Ein Konvoi von 17 Transportschiffen ist, unter der escorte einiger Fregatten und Briggs, aus Messina, wie man glaubt, nach Malta ausgelaufen.“

Aus Korfu hat man offizielle Nachrichten bis zum 12ten d. erhalten. Die Insel befindet sich in vollkommener Sicherheit. Seit einem Monat ist die Besatzung mit 1500 Mann französl. Truppen verstärkt worden. Man hat Lebensmittel im Ueberflusse. Die Engländer haben sich entfernt, und überhaupt alle jenischen Inseln verlassen, St. Maura allein ausgenommen.

Aus Ungarn, vom 25. Jul.

Nach nähern Nachrichten vom Kriegsschauplatz verloren die Russen die Schlachten am 11ten und 12ten gegen die Türken und erlitten bedeutenden Verlust. Allein schon den vierten Tag darauf am 16ten rückten sie wieder vorwärts, schnitten durch ein kühnes Manövre den Großvezier von der übrigen Armee ab, und schlossen ihn ein. Man erwartet hierüber nähere und bestätigende Berichte.

Kopenhagen, vom 28. Jul.

Die heutige Staatszeitung enthält Folgendes: „Nach vorläufigen Nachrichten aus Norwegen haben die 5 daselbst befindlichen Kriegsbriggs aus einer engl. Handelsflotte unter Convoi einer Fre-

gatte und einer Brigg 50 Schiffe abgeschnitten und nach Christiansand gebracht.

Berlin, vom 28. Jul.

Der Einzug der von Hohenzeitz anher gebrachten Leiche Ihre Maj. der Königin ist gestern Abends erfolgt.

Seit einiger Zeit ist in unsern öffentlichen Blättern die Bekanntmachung des mehrere adelichen Individuen, wegen von ihnen begangenen falschen, zuerkannten Verlustes ihres Adels zu lesen gewesen.

Wien, vom 29. Jul.

Am 21. d. gieng hier die feierliche Vertheilung der Tapferkeitsmedaillen unter den hier garnisonirenden Regimentern Hiller und Colloredo vor sich.

Die Bankoertheilungskommission kann, da noch einige ihrer Glieder abwesend sind, noch nicht operiren; sie konnte daher auch auf den Kurs nach keinen bestimmten Einfluß nehmen.

Die Frequenz in Baden ist dieses Jahr außerordentlich groß, viele hohe Herrschaften, selbst der gewesene Kurfürst von Hessen, erwarten noch die Abreise eines Theils der Badegäste, um nur Wohnungen zu erhalten.

Fast zu gleicher Zeit mit der eingegangenen Nachricht von der Thronentfugung des Königs von Holland verbreitete sich auch die von seiner Ankunft in den Bädern von Toplitz. Der franz. Vorkchaftssekretär, Hr. Le Graches reiste hierauf eilends nach Paris ab. (N. 3.)

Die neueste Post aus Konstantinopel fehlet seit mehreren Tagen. Wahrscheinlich kann sie bei Wididin nicht durchkommen, weil sich das Kriegstheater auch in diese Gegend gezogen hat. — Nach Handelsbriefen aus Bosnien ist von dem Sultan Mahmud an die Armee des Großveziers ein Ferman ergangen, worin er sie an die vorigen Thaten der ottomannischen Heere erinnert, und sie zur entschlossenen Tapferkeit auffordert, um den alten Glanz der hohen Pforte zu erhalten u.

Der Kurierwechsel zwischen unserm und dem französischen Hofe ist sehr frequent. Die Minister haben anhaltende Konferenzen mit dem französischen Ambassadeur.

Prag, vom 30. Jul.

Ihre Maj. die Kaiserin sind mit Ihrer kaiserl. Hoheit der Erzherzogin Leopoldine heute Abends in Prag angelangt.

München, vom 1. Aug.

Eine königl. Verordnung vom 25ten Jul. bestimmet, daß niemand Karten vom Königreich Baiern oder einzelnen Gebietsstücken herausgeben